

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 29 (2002)
Heft: 2

Anhang: Regionalnachrichten = Nouvelles Régionales = Regional News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THAILAND

Zweihundertfünfzig Euro für die Klassenkasse

Die 8. Klasse der deutschsprachigen Schule Bangkok ist stolze Preisträgerin des Schülerwettbewerbs der Bundeszentrale für politische Bildung

Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung war beeindruckt: Die Schüler der 8. Klasse der deutschsprachigen Schule Bangkok haben sich mit ihrem Beitrag zum Schülerwettbewerb nicht nur viel Arbeit gemacht. Ihr Thema «Kinder ohne Kindheit» hat sie offensichtlich intensiv beschäftigt und zu einer kreativen Leistung angespornt. Die Anstrengung

wurde jetzt mit einem Preis belohnt: 250 Euro fliessen in die Klassenkasse.

«Das Thema wurde unter dem Blickwinkel der Schüler und Schülerinnen aus Thailand betrachtet,» berichtet Geografielehrerin Bettina Göres. «Vor Ort wurden Informationen zusammengetragen und recherchiert – Kinder in Slums und auf der Strasse, Mitarbeiter in Ministerien, Betroffene in Hilfsorganisationen wurden befragt, Informationen von Institutionen in Deutschland und dem Internet zusammengetragen. «Kinderarbeit in Thailand – die dunkle

Seite im Land des Lächelns» so nannten die Schüler dieses Projekt, das fächerübergreifend im Geografie- und Kunstunterricht behandelt wurde. Was wir dabei erfahren haben, hat niemanden kalt gelassen.» Die selbst geschriebenen Texte und die interessantesten Fotos und Bilder hat die Klasse in Form eines Kalenders zusammengestellt und eingeschickt.

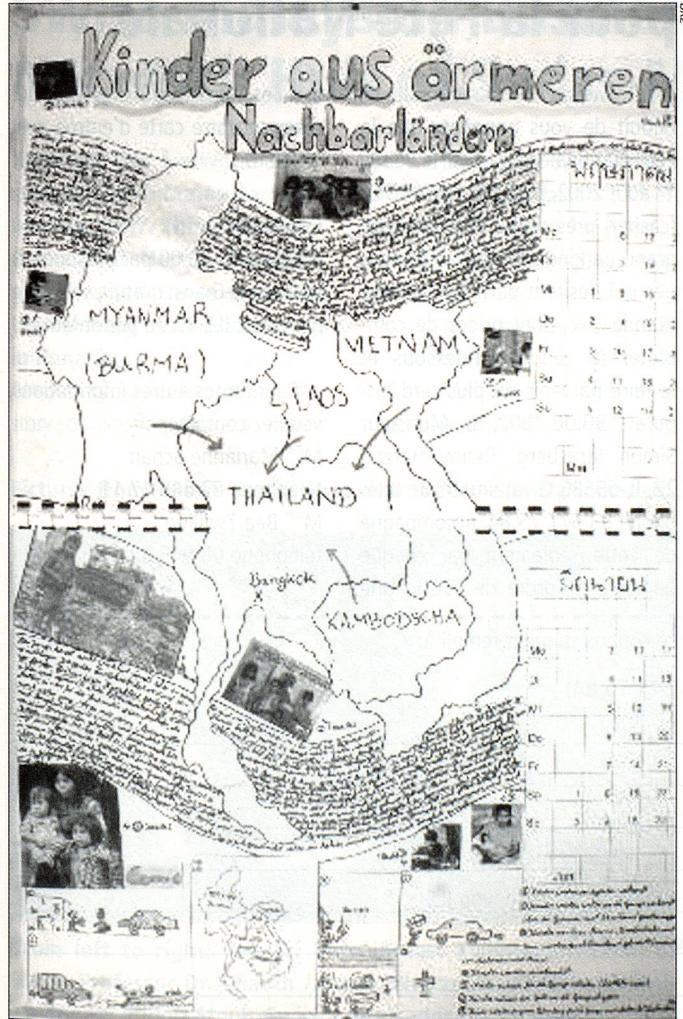
Die Konkurrenz, gegen die sich die Schüler aus Bangkok mit ihrem Beitrag durchsetzen konnten, war riesig. Weit über 70 000 Jugendliche der 6. bis 11. Jahrgangsstufe aus ganz Deutschland haben beim

Wettbewerb teilgenommen.

31. Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung mitgemacht. 3143 im Team erarbeitete Werkstücke waren zu bewerten. Die Jury setzte sich aus Fachlehrern, Mitarbeitern aus Kultusministerien und der Bundeszentrale für politische Bildung zusammen.

Der angesehene Schülerwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, möchte wichtige Themen in die Schulen hinein tragen, methodische Anstösse geben und so die Arbeit der Lehrer unterstützen.

B. Göres



Kreative Schüler der deutschsprachigen Schule Bangkok.

«Kinder ohne Kindheit» hiess das Projekt, das die Jugendlichen in Form eines Kalenders ausführten.

SLOWENIEN

Erfolgreiche erste Generalversammlung

Am 2. März haben sich die 50 Mitglieder des Slowenischen Clubs zur ersten Generalversammlung in Rogaška Slatina getroffen. Zur Präsidentin gewählt wurde Anna Hladnik/Kranj. Die Statuten wurden nicht geändert.

Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen:
Vizepräsidentin ist Doris Poljak/ Zemono. Sekretär ist Mladen Hladnik/Kranj. Kassierer/Kassiererin sind Hanspeter Iseli, Tatjana Iseli. Beisitz-

zende sind Konsulin Ruth Mühlstein/Ljubljana, Ljudmila Schmid/Ljubljana, Marta Kos/lhan

Es kann auf ein interessantes erstes Clubjahr zurückgeblickt werden. So wurden eine Kellerei in Ormo besucht, ein gemütlicher 1. August mit Ansprache unseres Botschafters Paul Koller gefeiert, sogar eine einwöchige Ausstellung mit dem Thema aktuelle Schweiz und deren Vielsprachigkeit, sowie Studienkreise organisiert, unter anderem mit dem Thema Schweizer Literatur. Lojze

Kovačič las aus seinem Roman «Basel» vor.

Unser jüngstes Mitglied, Andrej Hladnik, vertrat mit Stolz den slowenischen Club am Ausland-schweizerkongress in Davos.

Das Jahr wurde mit einem gemütlichen Fonduabend in der Gaststätte Pemetovc bei Škofja Loka abgerundet.

Das Jahresprogramm für 2002 sieht eine Führung durch die Hodlerausstellung in Ljubljana, sowie einen Ausflug nach Zemono mit Weindegustation vor. Der 1. August wird bei

Kranj gefeiert und im Herbst wird man eventuell die Schweizer Expo besuchen und eine leichte Wanderrung (Spaziergang) bei Velike Lašče unternehmen. Das Weihnachtsessen wird in der Gegend von Šmarješke Toplice stattfinden.

Im Namen des Clubs möchten wir uns bei Herrn Brutschi/Völkermarkt, Österreich und unseren Gästen aus Ungarn, Frau Hopan, Herrn Fieni und Herrn Pinter für die wertvollen Hinweise in Bezug auf ein erfolgreiches Clubgeschehen bedanken!

A. Hladnik

ISRAEL

Einladung zur Bundesfeier

Auch dieses Jahr organisiert der «Schweizer Club Israel (SCI)» seine traditionelle Bundesfeier. Heuer findet sie am Donnerstag, 1. August 2002, in «KFAR HAYAROK» (kosher) bei Tel Aviv (grosser Parkplatz vorhanden) statt. Der SCI freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen und bittet Sie, sich mit untenstehendem Abschnitt bis spätestens 30.06.2002 anzumelden bei Herrn Simon Strasberg, Rehov Herzog 22, IL-53586 Givataim, Telefon 03 571 75 84, zusammen mit einem Scheck in entsprechender Höhe, ausgestellt auf

den Namen des «SCI». Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Eintrittskarte mit einer Fahrleitung zugestellt.

Kosten:

Erwachsene: ILS 60.00 pro Person
Kinder, bis 6-jährig: gratis
6-14-jährig: ILS 40.00 pro Kind

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:
Frau Marianne Schait,
Telefon 03 648 17 11
Frau Bea Zwilling,
Telefon 08 946 62 89 (abends)

Invitation pour la Fête Nationale

Le «Schweizer Club Israel (SCI)» se réjouit de vous annoncer que la Fête Nationale aura lieu le Jeudi, 1^r août 2002, à «KFAR HAYAROK» (casher) près de Tel Aviv (avec un grand parking). Toutes les personnes qui désirent participer à cette grande fête, sont priées de compléter le coupon ci-dessous et le faire parvenir, au plus tard jusqu'au 30.06.2002, à Monsieur Simon Strasberg, Rehov Herzog 22, IL-53586 Givataim, n° de téléphone 03 571 75 84, accompagné de votre règlement par chèque bancaire à l'ordre de «SCI». Une

fois ces formalités achevées, vous recevezrez votre carte d'entrée avec un plan.

Coût:

adultes: ILS 60.00 par personne
enfants, 0-6 ans: gratuit,
6-14 ans: ILS 30.00 par enfant

Pour toutes autres informations, veuillez contacter
M^{me} Marianne Schait
téléphone 03 648 17 11
M^{me} Bea Zwilling
téléphone 08 946 62 89 (soir).



Bitte ausschneiden und ausgefüllt zurücksenden an: / Prière de renvoyer ce coupon dûment rempli à:

Simon Strasberg, Rehov Herzog 22, IL-53586 Givataim, (Tel./tél. 03 571 75 84)

Name, Vorname / nom, prénom:

Adresse / adresse:

Telefon / téléphone:

Telefax / télifax

Ich melde Personen, davon

Kinder, an und sende einen Scheck in der Höhe von ILS

J'inscris personnes, dont

enfants, accompagné d'un chèque d'ILS

Ort, Datum / Lieu, date:

Unterschrift/signature.

NIEDERLANDE

Einladung zur Bundesfeier 2002

Liebe Landsleute
Sie alle, wohnhaft in den Niederlanden oder auf der Durchreise, sind herzlich eingeladen zur Bundesfeier der Schweizerkolonie am Samstag, den 3. August 2002 bei Familie van der Meer, Kleistraat 7, «Groenendaal», 8121 RG Olst, Tel. 0570-561.349.

Programm:

17.00 Uhr: Wir treffen uns im Garten der Familie van der Meer
17.30 Uhr: Begrüssung und Eröffnung der Feier
18.00 Uhr: Botschaft des

Bundespräsidenten (ab Band)
18.30 Uhr: Festansprache
19.00 Uhr: Traditionelles Würstebreten und gemütliches Beisammensein
21.00 Uhr: Lampionumzug der Kinder

Olst ist wie folgt per Auto zu erreichen:

Aus Süden und Westen A1 Richtung Deventer, in Deventer Anzeigetafeln Olst-Wijhe folgen.
Aus Norden via Zwolle, Zwolle Zuid N 337 Richtung Wijhe-Olst folgen.

In Olst rote Wegweiser «Sporthal» folgen, diese führen in die Kleistraat, von dort sieht man die Schweizerfahne.

Reisende mit dem Zug können auf Wunsch abgeholt werden, Tel. 0570-561.349.

Anmeldungen bis 27. Juli 2002 bei Ihrem Schweizerklub oder bei Frau C. van der Meer-Fischer (Adresse und Telefonnummer siehe oben).

Wir sind auf dem Internet!

Die Schweizervereine in den Niederlanden gehen mit der Zeit - wir haben eine gemeinsame Website ins Leben gerufen. Die regionalen Klubs und die Dachorganisation stellen sich vor und präsentieren

ihre Aktivitäten. Schauen (und hören) Sie mal rein auf:
www.schweizer-clubs-nederlande.tiscalibweb.nl

Ausserdem bietet diese Website Zugang (so genannte Links) zu verschiedenen anderen Seiten, die für Auslandschweizer interessant sind. So können Sie zum Beispiel die Botschaft der Schweiz anklicken. Hier finden Sie allgemeine Informationen über die Schweiz, den Kulturkalender sowie nützliche Hinweise betreffend ID-Karten, Visumanfrage, AHV etc.

Die Website der Botschaft ist auch direkt zugänglich via
www.eda.admin.ch/denhaag
Ruth Eversdijk
Redaktorin für die Niederlande,
Meidoornlaan 23
1185 JW Amstelveen

MALAYSIA

Swiss-Malaysian Business Association a Network Hub of Swiss-Malaysian Trade Advocacy

Business ties between Switzerland and Malaysia date back to 1887. Think Diethelm & Co. and Nestle. Diethelm spearheaded those ties with the opening of its first branch in Penang.

Almost as early too began the story of Nestle Malaysia, which

today is the biggest Swiss investor in Malaysia. Nestle began its operations in Malaysia in 1912 and is now Malaysia's leading food company.

Today, there are more than 120 Swiss enterprises in Malaysia, making Malaysia the third most important recipient of direct Swiss

investments. Hence the need for the Swiss-Malaysian Business Association (SMBA) as a means of fostering and maintaining healthy trade relations and investments between the two countries.

According to founder and Swiss ambassador to Malaysia, HE Mr. Rudolf Staub, the Swiss business

presence in Malaysia has grown to the necessary, critical importance to allow representation through a public body. Besides Nestle being the single biggest Swiss investor, the machinery industry also forms about 70% of the Swiss-Malaysian trade.

"SMBA was established primar-

Pictures from SMBA's partnership with the Multimedia University, Malaysia.



(from left to right): Tan Sri Dato' Ernest Zulliger, chairman of SMBA; Professor Dr. Gauth Jasmon, director of Multimedia University; HE Rudolf Staub, Swiss ambassador to Malaysia.



An entourage of major players in the education and business arenas greets Dato' Seri Dr. Siti Hasmah, wife of Malaysia's Prime Minister, Datuk Seri Dr. Mahathir.

ily to provide an avenue for networking and promoting trade and investment opportunities in both countries amongst the local business community," explains Tan Sri Dato' Ernest Zulliger, Chairman of SMBA and retired CEO of Nestle Malaysia.

Not a piece of cake considering that not many are aware of the lively and close economic ties between Switzerland and Malaysia. But despite being only 2 years old, SMBA's dedicated members have worked hard to enhance awareness and business relations between Swiss and Malaysian corporations.

A recent milestone occurred when SMBA presented in November 2001 the Jaeger-LeCoultre Atmos du Millenaire clock to Dato' Seri Dr. Siti Hasmah Hj. Mohd. Ali, Chancellor of Malaysia's Multimedia University (MMU) and wife to Malaysian Prime Minister, Datuk Seri Dr. Mahathir Mohammad. The gift represented the inaugural partnership between SMBA and MMU in terms of resource sharing and technology exchange. MMU, equipped with various intelligent features such as high speed ATMs, multimedia learning facilities, intelligent building systems, electronic governance, digital library and an integrated campus management system, supports Malaysia's Multimedia Super Corridor (MSC).

SMBA had also been striving hard to keep its members and the general community updated of the various business trends and impacts through a series of workshops and seminars. Topics ranged from 'Trends in the Banking Industry' to that of 'Malaysia-Political & Economic Outlook/Challenges'. No doubt these will prove to be valuable in the current and constantly evolving economic environment.

But despite that, SMBA remained restless in its quest for perfection. As an ode to its previous efforts, the Swiss Brand Sub- Committee was organized to



(from left to right): Professor Dr. Ghauth Jasmon, Tan Sri Dato' Ernest Zulliger, Dato' Seri Dr. Siti Hasmah and He Rudolf Staub after the signing ceremony, with the Jaeger-LeCoultre Atmos Du Millenaire clock in the background.

strengthen the image and reputation of Switzerland and Swiss businesses in Malaysia. Under the committee's initiative, a website containing useful economic and business links to other Chambers and Institutions has been set up. The SMBA also promoted the Swiss Expo 2002 among the Malaysians as a means of encouraging mutual business and trade exchanges.

One might add that this is quite an impressive list for such a young start-up.

According to official Swiss statistics, bilateral trade figures between the Switzerland and Malaysia have shown encouraging growth. Despite the economic crises, many Swiss businesses have bloomed since their inception in Malaysia including that of Escatec, Zurich Insurance, Pilatus, Roche, Nestle, Swiss-Re, Asea Brown Boveri (ABB), Swatch, Hiesland, Novartis, Zuellig and Sika. A fruitful partnership has also been established in F1 racing between Sauber and Petronas, Malaysia's leading oil and biochemical corporation.

"I'm convinced that Malaysia has achieved very impressive economic development... sort of an economic miracle... by developing in a very short time a serious and well-diversified industrial

structure," said Staub. "In fact, Malaysia's openness, coupled with its good infrastructure, skilled labour force and the wide use of English have all become an added boon to Swiss investors."

Tan Sri Dato' Ernest Zulliger added that Malaysia is a pretty strong contender within the ASEAN Free Trade Area (AFTA) in terms of attracting new investments.

Malaysia's economic openness and active membership in ASEAN have resulted in reduction or eradication of many tariffs and duties, free trade zones for manufacturing as well as low to medium cost option in terms of office/warehouse/manufacturing space/human resource. According to a survey carried out worldwide by DTZ Debenham Research house in 2001, Kuala Lumpur, the capital of Malaysia, was ranked the eighth lowest in terms of occupancy costs in the Asia Pacific region. This implies that KL remains a very cost competitive city for transnational corporations to operate in.

"Malaysia offers a set of important advantages when it comes to investment decisions such as political, social and financial stability; a well-functioning infrastructure (3 Malaysian ports ranked in the top ten of Asia); good legal system; as well as excellent living and school-

ing facilities for the expatriate staff."

The country's multi-cultural environment consisting of three major races (Malay, Chinese, Indian) also provides for a rich biodiversity. Couple this with a warm tropical weather, easy infrastructure accessibility and a favorable exchange rate, and what do you get? An ideal tourist destination and a shopping paradise, that's what. Malaysia recorded a total of 8.4 million visitors in the first ten months of year 2000 alone.

Now it's no surprise why SMBA is spearheading the development and promotions of Swiss-Malaysian business relations. After all, an opportunity does not come knocking very often, but when it does... grab it before it's too late. And in this case, it's investing in Malaysia. Foreign investments have proven to be welcome in Malaysia and SMBA wants to improve the volume of foreign investments coming in from Switzerland to Malaysia and vice versa.

As of today, there are more than 90 esteemed SMBA members. Membership is open to any company and individuals interested in the development of mutual Swiss-Malaysian interests. For further information, please visit www.myswiss.org or e-mail Mrs. Franziska Kummer Yong at info@myswiss.org. SLC

SCHWEIZER REVUE

Redaktion Welt / Europa:
Auslandschweizer-Organisation
Alpenstrasse 26
Postfach
CH-3000 Bern 16

Tel.: +41 31 351 61 00
Fax.: +41 31 351 61 50
E-Mail: revue@aso.ch

Redaktionsschluss für die nächsten
Regionalseiten: 9. Juli 2002
Versand: 12. August 2002